

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen

Internationalen
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Protokoll der ordentlichen Generalversammlung. — Ueber den Einfluss des Luftdruckes auf die Entwicklung der Schmetterlinge. — Noch einmal Aufbewahrung von Puppen im Winter. — Südamerikanische Rhopaloceren. — Literatur. — Mitteilung. — Angelegenheiten des I. E. V. — Redaktionsbriefkasten. — Inserate.

Schluss der Inseraten-Aufnahme jeden Mittwoch früh 8 Uhr. — Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt.

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Intern. Entom. Vereins, Erfurt, 6. Oktober 1907.

Der Vorsitzende eröffnete die zahlreich besuchte Versammlung um 2 Uhr 15 Minuten nachmittags, dankte für das dem Vorstand durch seine Wahl entgegengebrachte Vertrauen und erteilte zunächst Herrn Oberzahlmeister Schreiber das Wort, welcher die Erschienenen im Namen der Thüringer Entomologen begrüßte.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zuerst Punkt 1 in mehr als vierstündiger Diskussion behandelt. Der Beschluss zu Antrag 1 folgt in der nächsten Nummer, da die schriftliche Anerkennung des Beschlusses seitens der in Erfurt nicht anwesenden Beteiligten bei Redaktionsschluss noch nicht eingetroffen war.

Zu Punkt 2 wurde folgender Beschluss gefasst: Jedes Mitglied ist aus dem Verein auszuschliessen, das trotz einmaliger Verwarnung durch den Vorstand in nachweisbarer Form gegen die Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats intrigiert, ohne vorher die Berechtigung seiner Beschwerden dem Vorstand und Aufsichtsrat erwiesen zu haben, oder das seinen Verpflichtungen in Tausch und Kauf trotz Mahnens seitens des Vorstands nicht nachkommt. Alle vermeintlichen Beschwerden sind zunächst einem Mitglied des Aufsichts-

rats zu unterbreiten und von diesem dem Vorstand und den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Prüfung und eventuellen Abstellung weiterzugeben. Nach Entscheidung des Gesamtvorstands ist der Rechtsweg ausgeschlossen, aber Berufung an die Generalversammlung zulässig.

Punkt 3 wurde, weil noch nicht spruchreif, von der Tagesordnung abgesetzt und einer späteren ausserordentlichen Generalversammlung vorbehalten.

Zu Punkt 4 erstattete Herr Lehmann Bericht und fand hierzu ein Antrag Annahme, die Zeitschrift von jetzt bis zum 1. April nur alle 14 Tage erscheinen zu lassen und den Versuch zu machen, die Einnahmen der Zeitschrift durch Aufnahme fremder Anzeigen, getrennt von den entomologischen Anzeigen, zu erhöhen.

Punkt 5. Gewählt wurden: als 2. Vorsitzender Herr Oberzahlmeister Schreiber in Erfurt und als Ersatzleute für den Aufsichtsrat die Herren A. Possecker, Erfurt und Hauptmann L. Igel, Molsheim i. Els.

Als Ort für die kommende ausserordentliche Generalversammlung wurde Halle gewählt.

Der Vorstand.

Ueber den Einfluss des Luftdruckes auf die Entwicklung der Schmetterlinge.

Von Wilhelm Petersen, Reval.

Schon seit Jahren habe ich die Beobachtung gemacht, dass das Ausschlüpfen der Schmetterlinge aus der Puppe in einer gewissen Beziehung zu starken Veränderungen des Barometerstandes steht. Wenn man eine grössere Anzahl von Puppen der verschiedensten Arten unter ganz gleichmässigen Bedingungen hält, kann man bemerken, dass im Auskriechen oft grössere Pausen eintreten, worauf dann mit einem Male ein grösserer Schub ausschüpft, während sich an dem Rest dasselbe Schauspiel von Zeit zu Zeit wiederholt. Diese rückweise Beschleunigung der Entwicklung geht, wie ich mich mit Sicherheit habe überzeugen können, Hand in Hand mit einer Veränderung des Barometerstandes, resp. darauf folgendem stärkerem Witterungswechsel,

so dass es wohl berechtigt erscheint, einen Kausalzusammenhang beider Erscheinungen anzunehmen. Am besten und sichersten kann man diese Beobachtung an Puppen machen, die man, nachdem sie der ersten stärkeren Kälte ausgesetzt waren, etwa im Dezember ins Zimmer genommen hat und hier bei gleichmässiger Feuchtigkeit und gewöhnlicher Zimmertemperatur hält. Das Experiment in dieser Form bietet den grossen Vorteil, dass hier eine Menge von Faktoren ausgeschaltet wird, denen man eine störende und den wahren Zusammenhang trübende Wirkung zuschreiben könnte; doch kann man auch mit Sommerpuppen gewisser Arten operieren.

Da wir nun wissen, dass bei überwinterten Puppen die letzten Vorgänge der Entwicklung sich meistens in auffallend kurzer Zeit abspielen, so kann man wohl annehmen, dass hier in der allerletzten Zeit vor dem Ausschlüpfen auslösende Reize auftreten müssen, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 169](#)